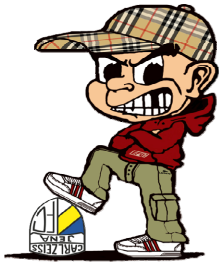
BLOCK 3

NUMMER 152



Nächsten Samstag geht es also nach Leipzig zu den ansässigen Bullenschweinen.

Anreisemöglichkeiten gibt es trotz Karten hick hack zig diverse.

Man sieht sich in Leipzig.

Macht Mobil!

Grüße ins weite Rund.

Was liegen für angenehme Wochen nach der gelungenen E2-Premiere und einem Saisonauftakt nach Maß hinter uns. Sieben Zähler aus den ersten drei Punktspielen und eine bärenstarke Leistung in Münster. Im Endeffekt weicht die leichte Enttäuschung nach dieser „Fast-Überraschung“ sicher dem positiven Gefühl. Was die Jungs da auf dem Grün so abliefern festigt die Gewissheit, dass es durchaus auch für die großen Truppen dieser Liga reichen kann. Insgesamt eine Euphorie, die man nach der letzten verkackten Saison sicher gerne mitnimmt.
Vergessen werden sollte dabei aber nicht der kritische Blick auf das gesamte Vereinsgeschehen. Wir alle dürften wissen, wie schnell sich aktuelle Erfolge ins Negative wandeln können, gerade im Sport. Umso wichtiger ist es dann zeitnah zu reagieren. Der Erfolg steht und fällt auch durch uns Fans.
Im Thüringenpokal konnte ein erster wackeliger Schritt Richtung Pokal gemacht werden. Wir wissen, dass wir die Nr. 1 sind, langsam wird es aber wieder Zeit Worten auch Taten folgen zu lassen. In allen Bereichen.
Für Block-E2 heißt es heute noch eine Schippe mehr drauf zu legen. Gegen Halle war der Auftritt definitiv in Ordnung, hier und da gibt es aber noch Handlungsbedarf, der sicher nicht von heute auf morgen abgearbeitet werden kann. Verteilt euch etwas besser im Block und nutzt die optischen Mittel, ein Anfang wäre damit schon gemacht.
Und das Gegenüber heute? Sportlich natürlich sehr mau, was die Schwarz-Weißen aus der Bayerischen Provinz da bis jetzt abgeliefert haben. Das darf heute ruhig noch mal so weiter gehen. Im Gästeblock dürfte sich erfahrungsgemäß ein kleiner aktiver Haufen einfinden, der nach seinen Möglichkeiten sicher auch Paroli uns gegenüber bieten wird. Inwiefern sich aktuelle Probleme mit der örtlichen Bullerei auf die Zahl an Aktiven auswirken wird, werden wir sehen.

Zu guter Letzt noch etwas in eigener Sache und ein dickes „Dankeschön“ an Martin für die Arbeit, die Zeit und natürlich das Herzblut, was er in den letzten Jahren ins „Block3“ investiert hat.
Wir als nachrückende Truppe hoffen die Sache mindestens genauso gut weiterführen zu können.

Polizei und Fanbeauftragte tanzen wieder mal den gleichen Walzer!

3.Rot-Weißer Kinder- und Jugendtag

Liebe Rot-Weiße,

fühlt euch herzlich zum 3. Rot-Weißen Kinder- und Jugendtag, am 18.08.2013 von 14-17 Uhr, ins Steigerwaldstadion (vor der Tribüne) eingeladen. Es ist sowohl etwas für die ganz Kleinen als auch für unser jugendliches Publikum dabei – das Programm reicht von einer Hüpfburg über Tischkicker & Co. bis hin zu einer Präsentation, welche die Erfurter Fankurve in ihren schönsten Farben zeigt. Weiterhin wird die Rot-Weiße Wandgestaltung vor Ort sein, sodass sich der junge RWE-Nachwuchs auch selbst einmal kreativ in seinen Vereinsfarben ausprobieren kann. Nicht zuletzt sind eine Stadionführung vom Innenraum des SWS aus sowie ein Gewinnspiel mit tollen Preisen geplant. Auch einige Spieler werden vor Ort sein. Der Eintritt ist natürlich kostenlos und für Essen und Getränke ist gesorgt. Wir, das FANPROJEKT Erfurt und die Fanszene, freuen uns auf euren Besuch und senden

Beste Rot-Weiße Grüße

27.07.13
FC Rot-Weiß Erfurt vs. Hallescher FC 3:3
Zuschauer: 6.483 (800 Gäste)

Nachdem man die ersten drei Punkte in Stuttgart verbuchen konnte, stand nun das Heimspiel gegen Chemie Halle an. Schon am Freitag Abend konnte man die ersten Hallenser in Erfurt begrüßen und sich in einer Kneipe mit ordentlich flüssiger Kost den Abend versüßen. Während es einige vorzogen, den Abend an einer Tankstelle im Süd-Osten zu beenden, zogen andere hartgesottene bis zum nächsten Morgen durch. Wer's braucht. Für uns persönlich sollte es ein ganz besonderer Spieltag werden. Deshalb wählte man bewusst einen gemeinsamen Treffpunkt, in Nähe des Stadions, um sich auf das Spiel einzustimmen. Nach wochenlangen Verhandlungen und Gesprächen mit Verein, Stadt und Sicherheitsverantwortlichen konnten wir nun stolz sein, einen eigens verwalteten Stimmungsblock auf der Tribüne zu besitzen. Diese Aktion verlangte von allen Beteiligten ein hohes Maß an Engagement und Kompromissbereitschaft. Vorteile und Nachteile wurden bereits an anderer Stelle genügend thematisiert, sodass man diese hier getrost außer Acht lassen kann. Was nicht unkommentiert bleiben darf, ist der Sicherheitszuschlag von einem Euro, welcher für dieses Spiel veranschlagt wurde. Sicherlich kein Beinbruch, aber wieso wird dieses Spiel zum Sicherheitsspiel erklärt? Einfach unverständlich! Positiv hingegen verlief die Organisation innerhalb des Stadions. Als endlich gegen 14.00 Uhr, seit fast einem Jahr wieder eine Choreo das Licht des Steigerwaldstadions erblickte, war auch der letzte Gammler heiß auf das Spiel. Nach dem Herunterlassen der schicken Blockfahne kam die Geschlossenheit des neuen Blocks optisch zum Vorschein. Alle in Rot und mit Fischerhut war an diesem Tag das Motto - ein voller Erfolg. Optisch akzeptabel, aber gesanglich mit (viel) Luft nach oben startete der neue Block ins Spiel. Trotz der brutalen Hitze entwickelte sich auf dem Rasen ein gutes Spiel, in welchem unsere Mannschaft zur Halbzeit verdient mit 2:0 führte. Nach dem Wechsel mussten beide Teams den hohen Temperaturen Tribut zollen und das Spiel flachte ab. Komischerweise war genau dies der Startschuss zum Ausrasten für unseren Block. Einfache, aber teils brachiale Schlachtrufe, getragen von einem Großteil der Tribüne, schallten durchs Rund. Ein weiterer Punkt, welcher die

Stimmung positiv beeinflusste, war das berühmte Mops Lied, welches Herr Metzner Mitte der zweiten Halbzeit zum Besten gab. Endlich konnte man unter Beweis stellen, zu was die Erfurter Fanszene auch bei Heimspielen fähig ist. Als in der 90. Minute, gleichbedeutend mit dem Abpfiff auch noch das 3-0 fiel, gab es kein Halten mehr. Der zweite Sieg im zweiten Spiel war unter Dach und Fach. Eine gelungene Vorstellung von unserer Seite trug den Rest zum utopisch guten Gefühl bei. Nachdem man wie immer noch Stunden mit dem Zusammenpacken der Materialien verbrachte, wurde sich schließlich Richtung Petersberg bewegt, um dort noch ein Foto mit der Blockfahne zu knipsen.
Ein rundum gelungener Tag. So kann und muss es weiter gehen!

„Mit dem Saisonauftakt 2013/2014 konnte man zwar noch keine anfänglichen Veränderungen wahrnehmen, was den Neubau des Stadions angeht. Dafür aber durften Wir - das Team eine andere positive Neuerung miterleben. Der neue Block war lautstärker denn je.
Schon als kleiner Junge war ich von der Atmosphäre, die von den Fans geschaffen und gesteuert wird, begeistert. Nun auf dem Platz von euch unterstützt zu werden sorgt bei mir in jedem Spiel für Gänsehaut. Ich erhoffe mir von eurem neuen Standort, dass Wir, unter Mithilfe des Schalls vom Tribünendach, mehr von euren Anfeuerungsrufen wahrnehmen können. Besonders in der zweiten Halbzeit können wir endlich auch mal mit den Fans im Rücken nach vorne marschieren und euch hoffentlich das ein oder andere Tor mehr schenken.
Ich wünsche uns Allen eine erfolgreiche Saison 2013/2014.

Euer Philipp - Mickel Klewin“

Der Spieltag aus Hallenser Sicht:
Sommer, Sonne, Chemie Halle. Die Wetterfrösche quakten vom heißesten Wochenende des Jahres, während man selbst schon heiß wie ein Schnitzelkind auf den Kick in der Blumenstadt Erfurt war. Diverse Szenejungs waren derart ungeduldig, dass sie den Freitagabend vor dem Spiel mit einigen Thüringern feuchtfröhlich in der Hauptstadt des Freistaates verbrachten. Am Morgen des Samstags reisten dann die HFC-Fans auf unterschiedlichsten Wegen zu verschiedenen Zeiten an. Der aktive Szenehaufen reiste früh am Morgen nach Erfurt um dort von der BFE und 2 Kamerateams empfangen zu werden. Nach diversen Diskussion der Marke durfte man passieren und die Räumlichkeiten der KEF bevölkern. Als Gastgeschenk gab es ein SF-Shirt mit ulkigen Sprüchen. Am Stadion angekommen fand man sich natürlich inmitten von uniformierten Gesetzeshütern wieder. Zwar nahm deren Anzahl im Vergleich zum letzten Mal ab, jedoch ist das Aufgebot für ein solches Spiel, wo bekanntermaßen das Konfliktpotential gen 0 tendiert, noch immer zu groß. Team Green brauchte es einfach wirklich nicht, da man immer wieder Hallenser und Erfurter gemeinsam beim Bier tanken erblickte. Das nächste Mal bitte gleich Hitzefrei für alle Einheiten! Zum Auftakt des Spiels gab es bei uns nur standardmäßige Schwenkeraction zu bewundern. Die 1.HZ konnte man die Stimmung noch auf einem recht ordentlichen Niveau halten, während in der 2. HZ immer mehr die Sonne die Oberhand gewann. Gegen die brennenden Sonnenstrahlen gab es reichlich Wasser aus Eimern und Kanistern, eine recht amüsante Abwechslung aus Support und Wasserschlacht bescherte ein etwas anderes Kurvenerlebnis als üblich. Zum Planschspaß kam mit zunehmender Aussichtslosigkeit auf dem wettertrotzend satten Grün der ironische Humor diverser Winter – und Weihnachtslieder hinzu. Insgesamt blieb man in Punkten der Akustik unter den Erwartungen bzw. seinen Möglichkeiten. Auf optischer Ebene gelang

eine Spruchbandaktion mit der Heimseite. Auf Erfurter Seite war demnach „Des Fußballs Seele durch Kommerz gefickt…“ und auf unserer „und vom DFB brav abgenickt!“ zu lesen, garniert mit einem „Scheiß Red Bull“ auf Heim- bzw. mit einem „Scheiß DFB“ auf Gästeseite. Entsprechende Wechselgesänge rundeten die wirklich gute Aktion ab, fein. Wo wir gerade von der Heimseite sprechen: In der Sommerpause kündigten die Erfordia Ultras bereits an, in einen neuen Block (E2) auf der überdachten Sitzplatztribüne umzuziehen. Gestartet wurde mit einer Blockfahnen-Choreo + Transpi. Danach konzentrierte man sich auf den trommellastigen Singsang. Dem allgemeinen Lautstärkepegel tat dieser Umzug auf jeden Fall gut, im Zuge des günstigen Spielverlaufs gelang es dem Block E2 auch andere Teile der Tribüne mit zu animieren. Der altbekannte Block 3 unterstützte die RWE- Mannschaft ebenfalls tatkräftig, auch dort war praktisch immer Bewegung zu erkennen. Den Spielverlauf klemmen wir uns an dieser Stelle ;-) HALLERFURT!

Eindrücke vom Spiel:

Anmerkung zur Choreo

Bevor bei der nächsten Choreo mit Blockfahne oder ähnlichen Sachen das große Gewackel beginnt, sollte das Teil vorher einige Zeit straff und ordentlich gehalten werden, damit man auch die optischen Details erkennen kann. Wurde von unserer Seite aus verpasst, dies im Vorfeld so zu kommunizieren - das nächste Mal denken wir einfach alle dran.
Ansonsten gab der Block auch im Anschluss mit den Schwenkern und Deckeln ein schickes Bild ab!

03.08.13
Eintracht Hildburghausen vs. FC Rot-Weiß Erfurt 0:3
Zuschauer: 807 (400 Gäste)

1. Runde im Thüringenpokal 2013 – Eintracht Hildburghausen. Ahjaaaa, da geht der Mist also schon wieder los… Die bittere Pokalniederlage noch im Nacken, kommt mit Start der neuen 3. Liga-Saison auch gleich noch die Terminierung und Auslosung der 1. Pokalrunde im Thüringenpokal hinterher. Während sich in Jena die Feierabendkicker von Schott auf einen geilen Pokaltag gegen den Hamburger SV freuen durften, bestritten wir den Weg in den Süden und schlugen pünktlich um 12 Uhr im Freibad in Hildburghausen auf. Nachdem sich die (zu meist) Unkörper durch das Drehkreuz am Eingang gequetscht hatten, enterte man voller Enthusiasmus die freien Liegestühle und bräunte sich in der Sonne. Die nächsten 4 Stunden nutzten nur die Wenigsten, um ein paar Bahnen zu schwimmen. Vielmehr konnte man Horden von übermotivierten jungen Menschen beobachten, welche sich anscheinend stundenlang mit gegenseitigen „Ins-Wasser-Geschubse“ beschäftigen können – schön. Nachdem sich der 30-köpfige Wasserrattenhaufen (Wort findet man [noch] nicht im Duden) ins benachbarte Stadion begeben hatte, konnte es losgehen. Unser Team war nach der guten Leistung gegen Halle noch nicht ganz so auf der Höhe, kam folglich nur schwer ins Spiel. Tief stehende Dorfkicker (Sorry Jungs!) machten es den Rot-Weißen schwer. Zum Glück lief bei der Eintracht nach vorn relativ wenig, so dass dem Weiterkommen durch einen 3-0 Sieg nichts mehr im Wege stand. Der Support gestaltete sich über die 90 Minuten hinweg als relativ schleppend. Zu unmotiviert ist leider der Großteil bei solch einem Spiel. Lediglich die letzten 20 Minuten wussten zu gefallen, als der komplette Haufen plötzlich, angestachelt von zwei Verrückten, vollkommen am Ausrasten war. Ein Dank kommt von den SV`lern, welche zu diesem Spiel alle hinein durften und sich über ein wenig Stadionatmosphäre bei allen Beteiligten bedanken möchten! Haltet durch Jungs!

10.08.13
Preußen Münster vs. FC Rot-Weiß Erfurt 3:3
Zuschauer: 7.465 (350 Gäste)

Morgens halb sieben in Erfurt – langsam finden sich, die meist von Müdigkeit geprägten, hartgesottenen Reiselustigen ein. Kurz nach sieben verließ man per Zug die Landeshauptstadt, jedoch leider mit einer enttäuschenden Anzahl an Zugfahrern, hatte man eigentlich auf Grund des bisherigen Saisonverlaufs mit mehr Kaputten gerechnet. Über die Stunden hinweg durfte man mit so manchen überhitzten Zug fahren und erreichte dennoch voller Tatendrang das Ziel. Standesgemäß ging es dann, nach kleineren Disputen mit der Exekutive, per Shuttlebus zum Stadion. Dort bekam der Zaun erst einmal eine ordentliche Beflaggung verpasst. Letztlich waren es circa 350 Verrückte, die dem Spiel bei sommerlichen Temperaturen entgegensahen. Das Spiel entwickelte sich schwungvoll, bereits nach 10 Minuten führte der RWE nach einem Tor von Brandstetter. Kaum war der Torjubel indessen abgeklungen, schon fand der Ball wieder den Weg ins Tor – allerdings in das Erfurter. Das 1:1 bleib auch bis zum Pausenpfiff so stehen - zum Glück, denn die verbleibende Zeit hatten die Preußen das Spiel weitestgehend im Griff. Im Vergleich zu den letzten beiden Spielen unserer Rot-Weißen wirkten sie sehr unkonzentriert. Konnte man auf dem Platz einige Chancen für die Preußen wahrnehmen, war es im Gästeblock miserabler Support. Bedauerlicherweise kamen keine Atmosphäre, geschweige denn irgendwelche Emotionen auf. Des weiteren werden die Schwenker einfach nach

drei mal schwenken unachtsam in den Dreck geworfen, warum sollte man auch ein bisschen Behutsam damit umgehen?! Wenn das Ding dreckig ist, kann man es ja waschen und wenn er kaputt ist, nachdem dreimal darauf herum getreten wurde, geht es ja auch ganz schnell einen neuen anzufertigen... Das kann doch nicht euer Ernst sein! Vor allem wenn die Mannschaft Unterstützung braucht, muss ich ja auch nicht den Mund aufmachen, sondern kann mich ja lieber dauernd mit meinem Smartphone beschäftigen oder mit dem Nachbarn schwatzen. Da frage ich mich manchmal, was in den Köpfen dieser Leute vorgeht. Hier kann sich jeder mal an die eigene Nase fassen! So etwas ist auf keinen Fall hinzunehmen und unsere Mannschaft hat eine tatkräftigere Unterstützung verdient. Also reißt euch zusammen und unterstützt die Mannschaft aus ganzem Herzen! Genug gemeckert. Bereits kurz nach Wiederanpfiff erzielte Tunjic durch ein originelles Tor die Führung für uns – geht doch! Die Mannschaft zeigte sich nun von ihrer kämpferischen Seite. Dadurch sah sich wohl jetzt der eine oder andere auch im Stande seinen Mund auf zu machen. Die Beteiligung am Support stieg zwar zum Ende immer mehr, dennoch mit ausreichend Luft nach oben. Durch eine dumme und absolut unnötige Tätlichkeit sah Tunjic später die rote Karte. Um die Führung verteidigen zu können, war diese Aktion natürlich äußerst kontraproduktiv. Die Mannschaft ließ sich nicht unterkriegen und in der 83. Minute erzielte der junge Stolze das 1:3. Das Ergebnis erschien perfekt zu sein. Nun war wohl auch der letzte Gammler im Gästeblock aufgewacht, jetzt konnte annähernd von einer akustischen Unterstützung gesprochen werden, wie sie das gesamte Spiel über hinweg sein sollte. An das Niveau der geteilten Münsteraner Heimkurve kam man nicht einmal im Ansatz heran, vor allem optisch konnten die Preußen überzeugen. Kurz nach dem Treffer von Stolze spielte sich ein Dejavu aus der 1. Hälfte ab. Wenige Momente nach diesem Tor bekam man erneut das Ausgleichstor eingeschenkt. Bis zum Abpfiff waren es noch einige Minuten, in denen man bis zuletzt an den Sieg glauben durfte. Wie es natürlich sein musste, bekamen die Preußen in der 90. Minute einen (strittigen) Elfer zugesprochen. Und es passierte... Die Köpfe hingen tief - Abpfiff - 3:3 Entstand. Ja ich weiß, es ist äußerst bitter, wenn man kurz vor Schluss mit zwei Toren Unterschied führt und dann noch 2 Tore eingeschenkt bekommt. Aber (nur) einen Punkt aus Münster mit zu nehmen ist keine Schande. Die Mannschaft hat gekämpft und gezeigt, was man in dieser Saison noch erreichen könnte und wenn man sich an die Anfangsphase aus der letzten Saison erinnert, sind die jetzigen 7 Punkte nach 3 Spielen ein gigantischer Fortschritt! Auch wenn die Stimmung in der 2. Hälfte ein bisschen besser wurde, ist es sehr enttäuschend, dass es viele nicht für nötig gehalten haben, die Mannschaft zu unterstützen. So ein blamabler Auftritt, wie es in der 1. Hälfte der Fall war, darf nicht noch einmal vorkommen. Nach dem Spiel fix die Sachen zusammengepackt, unsere zwei italienischen Überraschungsgäste verabschiedet und ab zurück nach Erfurt. Dort ging dann zur späteren Stunde, entgegen aller Erwartungen, auch nicht mehr viel. Schauen wir mal, wie sich die Mannschaft in den nächsten Spielen präsentiert.
Gemeinsam zum Sieg – für Rot-Weiß!

Vereinsnews

Nationalmannschaft: Johannes Bergmann hat es nach seiner schweren Verletzung zurück in die deutsche Spitze geschafft. Er wurde zu einem Lehrgang der U20 Nationalmannschaft vom 11.-14.8. eingeladen. Wir wünschen viel Erfolg und eine verletzungsfreie Saison.

Nachzügler: Noch einen Neuzugang konnte unser Trainerstab kurz vor dem Halle-Spiel begrüßen. Es ist Niklas Kreuzer (20), der Sohn des HSV-Sportdirektors Oliver Kreuzer. Zuletzt war er beim FC Basel angestellt und absolvierte dort die meisten Spiele in der zweiten Mannschaft. Er erhielt vorerst einen Ein-Jahresvertrag. Er ist als rechter Verteidiger und Mittelfeldspieler einsetzbar.

Sperre: Aufgrund der Tätlichkeit im Spiel gegen Münster wurde Mijo Tunjic durch den DFB für 3 Spiele gesperrt. Wir meinen – Schade Mijo!

Ausverkauft I ! – Wir sagen DANKE an alle, die das Spiel gegen Halle im E2 zu einem stimmungsvollen Glanzpunkt werden ließen. Weiter so!

Ausverkauft II ! – Die Überraschung gegen Halle fand reißenden Absatz, so dass wir uns genötigt sahen noch einmal nachzulegen – HEUTE noch einmal Fischerhüte mit edlem Druck für 4€.

Daneben - Viel wurde über ihn geschimpft - den neuen Stadionsprecher. An dieser Stelle noch kein endgültiges Urteil. Er bekommt eine weitere Chance.

Hymne - Die Spieltagsorganisation unseres geliebten Vereins sollte sich schämen. Es ist lange nicht vorgekommen, dass die Hymne beim Heimspiel "vergessen" wurde. Schieben wir es auf den Saisonstart.

Start - Der Treffpunkt der E2-Meute vor dem ersten Heimspiel wurde positiv angenommen und es kam zu guten Gesprächen innerhalb der Fanszene und auch mit vereinzelten Hallunken.

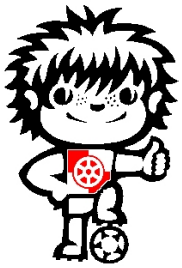
Pokal: In der zweiten Rundes des Landespokals geht es nach Bad Tennstedt. Gespielt wird zum Fanfreundelichen Termin am Mi., den 11.09. um 17 Uhr.

Benefizkick - Am 13.8. trat unserer Elf in einem Benefizspiel beim FSV Hirschberg an und gewann 8:0. Bemerkenswert dabei ist, dass alle Tore in der zweiten Hälfte erzielt wurden. Die Torschützen Morten Nielsen (3), Okan Derici (2), Mario Fillinger, Jonas Nietfeld und Marco Engelhardt. Mal sehen wen wir heute als Tunjic-Vertretung sehen werden.

Unruhe - In der letzten Woche beschäftigte die Insolvenz der Offenbacher Kickers leider auch erneut das Steinhaus in Person von Thomas Kalt. Durch eine Durchsuchung der Geschäftsräume am Bieberer Berg kam die Affäre um die mögliche Insolvenzverschleppung wieder ans Licht. Kalt bot Rombach im Laufe der Woche persönlich an, seine Ämter vorübergehend ruhen zu lassen. Dieser lehnte ab - also bleibt alles wie gehabt. Unser Geschäftsführer muss im Moment nun am eigenen Leib erfahren, dass die Unschuldsvermutung von Seiten der Presse nicht gilt und sieht sich zudem wüsten Beschimpfungen bei Facebook & per Mail ausgesetzt. Wir sind dafür, die ermittelnden Organe arbeiten zu lassen und dabei die Augen nicht zu verschließen.

Zweite (Oberliga)
Aktueller Tabellenplatz: 16./16
11.08.13
VFL Halle 96 - FC RWE 5:0
Zuschauer: 100

A-Junioren (Bundesliga)
Aktueller Tabellenplatz: 4./14
12.08.13
FC RWE – Hannover 96 3:1
1:0 Pusch, 2:0 Packheiser, 3:0 Lischke, 3:1
Zuschauer: 85



Neues vom Fanrat

Info zur Stadion – Situation

Wir haben, genau wie Ihr auch, aus der Presse erfahren, dass die Stadt Erfurt die Ausschreibung des Stadionumbaues noch einmal neu durchführen muss.
Anscheinend hat das Wirtschaftsministerium die Verantwortlichen der Stadt Erfurt zu diesen Schritt bewegt.
Dies bedeutet in letzter Konsequenz eine weitere zeitliche Verschiebung, so dass der Baubeginn sich erneut verspäten wird und mit der Fertigstellung wohl doch erst 2016 gerechnet werden kann.
Auch die Gründung der Betreibergesellschaft zu dem neuen Stadion scheint nur langsam voran zu kommen.
Dies bedeutet für uns alle, dass wir mit Argusaugen darauf achten müssen, was weiter im Rahmen der Ausschreibung und mit dieser neuen Betreibergesellschaft passiert. Wir bitten Euch, wann immer Ihr mit Vertretern des Stadtrates ins Gespräch kommt, auf die Wichtigkeit des Stadionumbaues und der Einbeziehung der Fans hinzuweisen.
Solltet Ihr weitere Informationen dazu haben, so könnt Ihr uns über unsere Mail-Adresse info@fanrat-erfurt.de gerne informieren.

Erfordium – das Erfurter Sportmuseum

Im Ergebnis unserer Stadionumfrage ist als Wunsch auch ein Fußballmuseum aufgenommen worden. Um hier weiter voranzukommen, wird am Mittwoch, den 18.09.2013 um
19.00 Uhr in dem Räumlichkeiten des Fanprojektes ein Förderverein gegründet, der
dieses Ziel eines Sport- oder Fußballmuseums forcieren soll. Es gibt von Seiten der Stadt
Erfurt positive Signale dieses Vorhaben unterstützen zu wollen, aber ganz konkrete Zusagen gibt es noch keine. Mit der Vereinsgründung sollen dann die Voraussetzungen geschaffen werden, um Leihgaben entgegennehmen zu können, und nach der Anerkennung der Gemeinnützigkeit auch Spendenquittungen ausstellen zu können. Der neue Verein braucht aktive und passive Mitglieder, die sich mit den Vereinszielen identifizieren können.

Wer sich dazu weiter informieren möchte, kann sich ebenfalls unsere Mail-Adresse info@fanrat-erfurt.de wenden.

Wer war eigentlich...

...Georg Rosbigalle?

Der 1926 in Breslau geborene Mittelfeldspieler Georg Rosbigalle war wie Jürgen Heun und Eddie Francke eines der großen Idole unseres Fußballclubs. Nachdem er von der Jugend an bei Vereinen wie Motor Ichtershausen und Motor Gotha spielte, wechselte der Flügelflitzer im Jahr 1952 in die Blumenstadt zu Turbine Erfurt. Er blieb unserem Verein bis 1963 treu und bestritt Spiele in den höchsten beiden Zonenklassen und im FDGB- Pokal. Außerdem spielte er einige Male für die DDR- Nationalelf. In den Jahren ´54 und ´55 wurde er mit Turbine Zonenmeister, die beiden größten Erfolge unseres Vereins bis zur Gegenwart. Nach Rosbigalles Spielerlaufbahn wurde er Trainer, unter anderem Co-Trainer des SC Turbine.
In der Folgezeit verließen leider viele der großen Persönlichkeiten unseres Vereins den Club wegen besseren Angeboten, durch politische Machenschaften oder beendeten ihre Laufbahn.
Im Juni letzten Jahres starb Rosbigalle im Alter von 85 Jahren.
Nicht vorenthalten möchten wir Euch, dass viele der „Alten Superstars“ unseres Vereins dem Vorstand nicht gerade wohl gegenüberstehen. Sie kritisieren, dass sie zu wenig in Entscheidungsprozesse eingebunden werden und die Tradition des Vereins nicht mehr herausgehoben wird. Richtig so, wie wir finden. Die Spieler der damaligen Zeit bekommen vom Club weder eine Dauerkarte, noch eine persönliche Einladung zu diversen Veranstaltungen.

In Gedenken an die Mannschaft der Meisterjahre seien hier nochmal alle Spieler gelistet:
Martin, Wallroth, Weise, Hermsdorf, Vollrath, Löffler, Nordhaus, Nitsche, Müller, Rosbigalle, Hoffmeier, Francke, Hammer, Konzack, Simon und Brock. Trainer der Mannschaft war Carl.

Über die Stadtgrenzen hinaus

Stadionverbote: Dass beim FC Bayern manche Posten und Positionen von Personen besetzt sind, die alles andere als Unschuldslämmer sind, (Steuerhinterziehung, Warenschmuggel, Sex mit Minderjährigen,…) ist bekannt. Aktuell schwingt der Verein aber wieder die Keule gegen die eigenen Anhänger, anstatt erst einmal vor der eigenen Haustüre zu kehren. 55 neue Stadionverbote sprach der Verein gegen Fans aus, die an Auseinandersetzungen vor dem Bayrisch-Fränkischen Derby gegen Nürnberg letzte Saison beteiligt gewesen sein sollen. Dass es dabei auch zahlreiche (junge) Fans sind von denen lediglich die Personalien aufgenommen wurden, ohne dass es zur Einleitung eines Strafverfahrens kam, setzt dem ganzen dabei die Krone auf. Eine Unschuldsvermutung als Grundprinzip unseres rechtsstaatlichen Strafverfahrens gibt es beim FCB anscheinend nur bei Uli Hoeneß. Zusammen mit den Einlassproblemen bei Heimspielen kommen also erneut schwere Zeiten auf die Münchner Ultra-Szene zu. Des weiteren hat der Verein nach den Pyroaktionen in London und Berlin allen 400 Besitzern die Auswärtsdauerkarte entzogen und gibt damit ein Paradebeispiel für Sippenhaft. Die Stellungnahme der aktiven Gruppen der Südkurve und mehr zu den Themen gibt es auf suedkurve-muenchen.org.

Pokal: Während anderen Orts im DFB- oder auch den Landespokalen vor das Runde Leder getreten wird, startet Dynamo trotz Pokalausschluss im FDGB-Pokal. „Für Dynamo Gemeinsam Blechen“ ist eine Aktion von Fans und Verein, um die fehlenden Einnahmen etwas zu kompensieren und im sportlichen Rhythmus zu bleiben. In jeder Pokalrunde wird gegen einen ansehnlichen Gegner gespielt. Im ersten Spiel war der englische Premiere League Vertreter Hull City vor etwa 6.500 Zuschauern am Start und beendete theoretisch mit einem 0:1 Auswärtssieg Dynamos Pokalträume.

Wappen: Erfolgreich verlief die Arbeit der Initiative „Pro altes VfB-Wappen“. Nachdem im September 2010 begonnen wurde, sich für das alte Wappen mit dem Gründungsjahr statt dem Stadtnamen einzusetzen, trug die Arbeit nun Früchte. Mit deutlicher Mehrheit von 79,9 % wurde die Rückkehr auf der letzten Mitgliederversammlung zum alten VfB Stuttgart Wappen beschlossen. Die Änderung soll offiziell in einem Jahr erfolgen.

Choreoabsage: Weil der Freiburger SC zum wiederholten Male Klatschpappen eines Sponsors zum Saisonauftakt im heimischen Dreisamstadion verteilen will, gaben die Gruppen Corrillo, Natural Born Ultras und die Supporters Crew Freiburg e.V. in einer Stellungnahme bekannt, dass sie unter diesen Umständen nicht wie gewohnt die Mannschaft unterstützen werden. So soll es bei allen Spielen gehandhabt werden, bei denen diese Pappen verteilt werden sollen. Für das Spiel an diesem Wochenende gegen Mainz wurde zusätzlich eine bereits fertig gestellte Choreo wieder abgesagt.

Zensur: „Hard game. Cup game always difficult. Glad we won and through to next round. Great show from our fans was fun to see I`m sure the home fans enjoyed it too :) Nice weekend to you all.” – So äußertesichKölnsUjah Anthony unteranderemüber die gelungenenPyroeinlagen der Fans beimPokalkick in Trier. Sinnbildlich ist, dass der Kommentar kurz nach Erscheinen wieder aus dem Netz genommen werden musste, wohl auf Druck des Vereins. Der 1.FC Köln kündigte an, dass identifizierte Pyrozünder in Regress genommen werden sollen.

Protest: Weil es in den letzten Jahren immer wieder zu übertriebenen Kontrollen und Festnahmen gegenüber den Anhängern von FC Basel beim Spiel in St. Gallen gekommen sein soll, protestierten die Fans nun auf ihre eigene Art und Weiße. So zog der Zughaufen zum Großteil nur in Unterhosen bekleidet zum Stadion. Hier kamen dann wie eh und je trotzdem einige pyrotechnische Sachen zum Einsatz.

Rückkehr: Nach dem Rückzug wegen zahlreicher Stadionverbote kehrt das Inferno Koblenz zur aktuellen Saison wieder als Gruppe ins Stadion zurück.

Angebot: Dass Martin Kind, Präsident von Hannover 96 und Bekennender Gegner der „50+1“ Regelung, keine Ahnung von Fankultur hat, müsste mittlerweile fast jeder wissen. Erneut stellte er dies unter Beweis. Mit der Aussage und dem indirekten Angebot lieber „100.000 Euro für kreative Choreografien“ auszugeben, als dieses Geld für Strafen für die (recht schicken) Pyroaktionen der Hannoverschen Fanszene zu zahlen, sorgte er für Aufsehen. Für die Szene selber ist Kind schon länger nicht mehr tragbar als Präsident. Über das wieso, weshalb und warum klärt diese ausführlich in ihrem Brief „Kind muss weg! – Aber warum?“ (http://briefankind.wordpress.com) auf.

Stadionverbote: Der DFB sprach gegen 32 Mitglieder der Ultras Gelsenkirchen Stadionverbote aus. Grund dafür sind die Personalienaufnahmen nach dem Vorfall am Dortmunder Flughafen im März dieses Jahres, als diese ihre Mazedonischen Freunde aus Skopje vor dem anstehenden Derby abholen wollten, und das auch den Dortmundern nicht verborgen blieb. Nach Gesprächen zwischen UGE und dem Verantwortlichen beim DFB Hendrik Große Lefert konnten die Ultras vorerst erreichen, dass bis zur Klärung des Sachverhaltes die Stadionverbote bei Heimspielen ausgesetzt werden.

Kein Zwanni, ViaNOgo, ...
Es ist keine Neuheit, dass Vereine von den Gästefans überdimensionale Ticketpreise abverlangen. Nicht zuletzt sorgten einige Vereine in der ersten Runde des DFB-Pokals, wie der SV Wilhelmshaven oder VfR Neumünster, für Aufsehen. Wegen jener überhöhten Eintrittspreise besuchte „The Unity“ das Pokalspiel nicht als Gruppe. Der SV Wilhelmshaven verlangte 20€ für ein Stehplatz und 45€ für einen Sitzplatz. In einer Stellungnahme wird dabei aber nicht nur der Heimverein selber als Schuldiger bezeichnet, Kritik geht dabei auch an den (Scheiss) DFB als Ausrichter des Wettbewerbs, welcher 20% der Einnahmen selber einstreicht. Der Rest wird zwischen Gastgeber und Gästeteam geteilt, wobei größere Vereine nicht selten auf ihren Anteil gegen Amateurteams verzichten. The Unity „fordern daher die Bundesligavereine und den DFB dazu auf, alle Einnahmen in den ersten beiden Pokalrunden dem gastgebenden Amateurverein zu überlassen.“ Damit wäre es auch möglich, dass bei niedrigeren Eintrittspreisen für Fans genug in die oft klammen Kassen der Vereine gespült werden. Ebenfalls kritisieren „ProFans Hertha B.S.C.“ und „Fanszene Hertha B.S.C.“ in einer Stellungnahme die Kartenpreise von Neumünster. Utopische 55€ kostete beispielsweise ein Sitzplatz. Natürlich versuchen kleinere Vereine ihre finanzielle angespannte Lage durch gutes Los im DFB-Pokal auszugleichen. Jedoch ist es der falsche Weg die Probleme auf den Rücken der Fans auszutragen. „Auch wenn es verständlich erscheint,...,kann es nicht sein, dass wir Fußballfans am Ende draufzahlen müssen.“, wird in der Stellungnahme argumentiert. Erfreulicherweise gibt es auch positive Nachrichten zu vermelden. So hat die Fanszene von Hertha zusammen mit dem Verein einen Einheitspreis für Gästefans beschlossen, welcher 15€ beträgt. Es ist ein Schritt auf dem richtigen Weg hin zu fairen Eintrittspreisen. Kann man nur hoffen, dass sich ebenfalls viele andere Vereine an einem festen Preismodell für Gäste ein Beispiel nehmen. (Mehr zur ganzen Thematik auf ww.kein-zwanni.de)
Unterdessen wächst auch der Widerstand gegen Ticketbörsen wie etwa „viagogo“ oder „seatwave“. Die Schweizer Ticketbörse „viagogo“ ist eine der größten weltweit und bietet verschiedene Eintrittskarten im Bereich Sport – und Unterhaltungsveranstaltungen an. Es sind solche Ticketbörsen wie diese, welche die Kommerzialisierung des Fußballs weiter vorantreiben. Der Widerstand gegen die legalen Schwarzmarktbetreiber und deren absolut überteuerten Preise wird immer größer. Umso paradoxer ist die Aussage des viagogo-Sprechers Steve Roest: „Wir wollen leere Plätze füllen und Fans vor Ticketbetrug schützen“. Immer mehr Vereine beenden die Zusammenarbeit oder erlassen Verfügungen gegen den Tickethandel. Anteil daran haben nicht unerheblich die jeweiligen Fans, welche vor Ort Aufklärungsarbeit leisten und an Alternativen, wie bspw. eigenen Ticketbörsen arbeiten. Langsam bröckelt die feine Fassade des Ticketanbieters. Zwar halten wenige Vereine, wie der VfB Stuttgart oder „1899“ Hoffenheim den Abzockern die Treue, doch überwiegt der Widerstand. Hatte der Hamburger SV bereits letztes Jahr die Zusammenarbeit gekündigt, folgte auch letzten Monat Schalke 04, die den erst seit einer Woche gültigen Vertrag nach Protesten der Fans kündigten. Erst letzte Woche wurde ebenfalls bekannt, dass Bayer Leverkusen eine einstweilige Verfügung beim Landesgericht München erwirkt hatte. Die Ticketplattform hatte schon im Internet Tickets für Spiele angeboten, bevor Leverkusen selbst die Tickets zum Verkauf anbot. Genau wegen solchen Problemen erwägt sogar der DFB rechtliche Schritte, da die Plattform Tickets für ein Länderspiel im Jahr 2014 angeboten hatte, obwohl die Preise nicht einmal festgelegt wurden. Um den deutschen Fußball für alle Altersklassen und Gesellschaftsschichten weiterhin zugänglich machen zu können, ist es notwendig, dass es ein gesundes Preisniveau herrscht. Fußball hat eine soziale Aufgabe und deshalb ist es unabdingbar, dass Fußball für jeden bezahlbar sein muss!

Schließung: Celtic Glasgow hat den Block 111 der Ultra-Gruppe „Green Brigade“ im heimischen Celtic Park geschlossen. Begründet wurde dieser Schritt unter anderem damit, weil die Fans immer wieder Warnungen sitzen zu bleiben ignorierten und alleine in den letzten vier Heimspielen etwa 190 Sitzschalen beschädigten. Zuvor lobte Club-Manager Neil Lennon die Gruppe noch für die gute Stimmung, kritisierte aber, dass ein kleiner Teil der Fans immer wieder über die Strenge schlägt.

Enttäuschung: Wegen des Ausscheidens aus der Championsleague-Qualifikation gegen den Bulgarischen Meister LudogoretsRazgrad nahm der Capo der führenden Gruppe Alcatraz dem Kapitän von Partizan Belgrad symbolisch, wegen der schlechten Leistung, die Binde im Anschluss des Rückspiels ab. Die Aktion sorgte in serbischen Medien für reichlich Wirbel.

Liedtext

Neues Lied (Melodie „Katjuscha“)

Generationen widmen Dir ihr Leben -
früher Ajax, heute Liga 3!
Schon mein Opa fuhr mit Erfurt durch Europa, auch nach Polen und in die Tschechei.
Schon mein Opa fuhr mit Erfurt durch Europa -
früher Ajax heute Liga 3!

Schalalalala...

Termine

1.Mannschaft:
Sa.: 24.08.13 14:00 Uhr Brause Leipzig vs. RWE
Sa.: 31.08.13 14:00 Uhr RWE vs. MSV Duisburg
Di.: 03.09.13 19:00 Uhr RWE vs. Wiesbaden
2. Mannschaft:
So.: 18.08.13 14:00 Uhr RWE vs. Oberlausitz Neugersdorf
So.: 25.08.13 14:00 Uhr Chemnitzer FC vs. RWE
So.: 01.09.13 14:00 Uhr RWE vs. Energie Cottbus
A-Junioren
So.: 25.08.13 14:00 Uhr RWE vs. Hertha BSC
So.: 01.09.13 14:00 Uhr VfL Wolfsburg vs. RWE
So.: 15.09.13 11:00 Uhr RWE vs. VFL Osnabrück

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Kreissparkasse Nordhausen
Bankleitzahl: 820 540 52
Kontonummer: 30004279
Block 3: redaktion-block3@gmx.de

..: SHOP INFO :..

Themen u.a.:

- Interview mit Çarşi – der bekannten Fangruppe von Besiktas, die in Istanbul die Proteste anführte
- OnE. LoV.e – wir schauten uns die Aktion der Kohorte Duisburg genauer an
- „25 Jahre UR – eine Gruppe zwischen Jubiläumsfeier, Protesten gegen die Vereinsführung und Gefängnisstrafen.“
- ASU Politehnica Timişoara – seit einem Jahr geht die ‚Peluza Sud‘ einen neuen Weg und unterstützt den Universitätsverein der Stadt. Lest über die aktuellsten Entwicklungen der mitunter besten rumänischen Ultràszene.
- Al Capone von Beograd – die Hintergründe einer Schwenkfahne

uvm.

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.